



Clubmitglieder Zeitung

Bundeskaninchen- schau 2007 in Bremen



Ovator-Stand in Bremen

Auf der Bundeskaninchen-schau in Bremen am 15. und 16. Dezember 2007 präsentierte Ovator das innovative Futterkonzept von EnteroFit. Das gerade im Bereich Jung-tierverluste durch Enterocolitis dringend Handlungsbedarf seitens der Futtermittelindustrie bestand, zeigte der enorme Andrang auf dem Ovator Stand. Die vielen Fragen

beantwortete das Experten- und Berater team rund um den neuen Linienma-nager Jürgen Ved-

der. Im Ovator-Expertenteam engagieren sich der auf Kaninchen spezialisierte Tierarzt Dr. Wilhelm Hippe und Preis-

richter Edmund Laumer sowie die Züchter Michael Dathe und Rolf Schäfer. Im offenen Dialog konnten viele Antworten auf Fragen wie „Wann wird dieses Futter eingesetzt?“, „Wie lange füttere ich damit?“, „Kann auch die Häsin davon fressen?“ gegeben werden. Weiterhin wurde auf der Bundesschau ein Forum angeboten, auf dem Vorträge des Expertenteams abgehalten wurden. Hier konnten sich interessierte Züchter noch wertvolle Tipps zur Kaninchenfütterung geben lassen, um diese dann zu Hause in die Praxis umzusetzen.

*Georg Welker
Außendienst
Muskator-Werke Mannheim*



Neue Komponente von Ovator im Mischfutter

Im Kaninchenfutter ist die optimale Kombination der einzelnen Faserfraktionen der Rohfaser entscheidend. So werden ernährungsbedingte Erkrankungen vermieden und das Verdauungssystem und somit die Immunabwehr positiv unterstützt. Als neue Komponente im Mischfutter wird von Ovator aufgrund der bestechend hohen Gehalte an Rohfasern (Strukturkohlenhydrate) Palmkernexpeller eingesetzt. Palmkernexpeller werden als Nebenprodukte der Gewinnung von Öl aus den Samen der Ölpalmen nach Entfernung der Steinschale durch Wärmepressung gewonnen. Nach Abpressen des Öls verbleibt der Palmkernexpeller mit rund 17 % Rohprotein, zwischen 6 – 10 % Rohfett und rund 15,5 % Rohfaser mit hohen Anteilen an Cellulose, Hemicellulose und anderen Strukturkohlenhydraten. Mit über 90 Gramm Lignin je Kilogramm zählt Palmkernexpeller neben Sonnenblumen- und Rapsextraktionsschrot zu den Futterkomponenten mit den höchsten Gehalten dieser Rohfaserfraktion.

Mai 2008

Futterkosten richtig berechnen!

- Futterverwertung und -verdaulichkeit müssen einkalkuliert werden! -

Gerade in der heutigen Zeit ist es aufgrund der gestiegenen Futterkosten für den Züchter wichtig, die Futterqualität unter Berücksichtigung des Futteraufwands und der Kosten zu beurteilen. Dies ist leider nicht immer ganz einfach, da die Futterverwertung und die Verdaulichkeit des Futters bewertet werden müssen.

Was bedeutet Futterverwertung?

Die Futterverwertung gibt Auskunft über den Nährwert des Futters. Es wird ermittelt, wie viel Futter man für die jeweilige Leistung benötigt, z.B. wie viel Gramm Futter man für ein Kilogramm Zuwachs braucht. Die Futterverwertung wird von mehreren Faktoren beeinflusst:

- Alter der Tiere
- Genetik der Tiere
- aufgenommenen Futtermenge
- Energiegehalt des Futters.

Was bedeutet Futterverdaulichkeit?

Die Verdaulichkeit eines Futters wird errechnet, indem man die Nährstoffgehalte des Kots und des Futtermittels erfasst. Wird die verdaute Menge ins Verhältnis zur aufgenommenen Menge gesetzt, erhält man die Verdaulichkeit. So kann man genau sagen, wie viel Nährstoffe das Tier aus dem Futter nutzen konnte. Die Verdaulichkeit

einzelner Futtermittel ist nicht nur von den Nährstoffgehalten, sondern von mehreren Faktoren abhängig, so z.B. von dem Alter der Pflanzen, der jeweiligen Sorte, vom Zeitpunkt der Ernte etc.

Nutzen für den Züchter

Durch die Futterverwertung kann der Züchter eine wirtschaftliche Beurteilung und Bewertung des Futters durchführen und einzelne Futtermittel vergleichen. Leider beurteilen viele Züchter die Futtermittel nur nach dem Preis pro Sack. Die ausschließliche Bewertung nach deklarierten Inhaltsstoffen ist ebenfalls nicht korrekt. Sicherlich ist es für den „Laien“ schwierig, die jeweiligen Futter bezüglich Verdaulichkeit und Verwertung zu beurteilen, zumal der Energiegehalt der einzelnen Futter laut Futtermittelrecht nicht deklariert werden darf. Wichtig ist aber z. B. der Calciumgehalt. Je mehr Calciumcarbonat (Futterkalk) eingemischt wird, desto höher ist der Calciumgehalt des Futters. Hier ist darauf zu achten, dass dieser nicht zu hoch ist, denn je höher der Calciumgehalt, desto schlechter die Verdaulichkeit. Jedoch wird nicht bei allen Herstellern der Calciumgehalt des Futters an-

gegeben. Ein gewisser Anteil an Futterkalk muss sein, aber durch den Kalk wird das Futter oft auch billig gemacht. Ebenso messen viele Züchter das Futter nur nach Volumen und nicht nach Gewicht. Die Dichte zwischen den einzelnen Futtermitteln ist jedoch unterschiedlich. Je schwerer das Futter, desto mehr passt in den Messbecher. Füttert man nur nach Volumen, bekommen die Tiere von einem „schwereren“ Futter mehr. Das heißt, der Züchter verwendet hier täglich etwas mehr Futter, was ihm selbst jedoch kaum auffällt. Gibt man bei 50 Tieren täglich 15 Gramm mehr (was ja nicht viel zu sein scheint), so sind dies innerhalb einer Woche immerhin 5,25 Kilogramm. Das zeigt, dass auch schon kleine Mengen haben große Auswirkungen auf die Kosten haben.

Futtervergleich

Wir haben Kaninchenfutter verschiedener Hersteller bezüglich ihrer Inhaltsstoffe untersucht (s. Tabelle 1). Dabei sind

Inhaltsstoffe	Solikanin Plus	Solika Bas
Energie (%)	100	95,8
Eiweiß (%)	100	87,9
Calcium (%)	100	120
Preisdifferenz*	-	-0,50

* was das Futter durch den niedrigeren Energiegehalt weniger kosten darf in € je 25 kg Sack

Mai 2008

Einschränkung der Enterocolitis!

- Allgemeine Maßnahmen und Fütterung der Jungen -

gravierende Unterschiede festgestellt worden. So gehen z. B. die Energiegehalte um über 15 Prozent auseinander. Setzt man jetzt eine gleiche Verdaulichkeit voraus, benötigt man von dem schwächeren Futter 15 % mehr. Das heißt aber auch, dass dieses Futter 15 % billiger sein muss. In der Tabelle kann man die einzelnen Werte nachlesen.

Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass nicht nur der Preis pro 25 kg-Sack wichtig ist, sondern vielmehr wie viel weniger Futter man von einem teureren Futter benötigt im Vergleich zum billigeren Futter. Kontrolliert der Züchter hier objektiv die verbrauchte tägliche Futtermenge durch wiegen, wird er schnell zu dem Ergebnis kommen, dass das billigere Futter oft das teurere Futter ist.

Jürgen Vedder
Linienmanger Kaninchen
Muskator-Werke Mannheim



Linienmanger Kaninchen	Mitbewerber I	Mitbewerber II
3	91,6	85,3
9	97,0	90,9
0	140	140
€	-0,90 €	-1,70 €

Energiegehalt im Vergleich zum Solikanin Plus

Bei allen Kaninchenzüchtern gefürchtet ist die Enterocolitis, die seit 1997 europaweit zu massiven Tierverlusten geführt hat. Gekennzeichnet ist diese Erkrankung durch einen Verlauf in drei Stadien mit Durchfall, Darmentzündung und Verstopfungen. Betroffenen sind vor allem abgesetzte Jungtiere, aber auch trächtige oder säugende Häsinnen können befallen sein. Tritt diese Erkrankung in einem Bestand auf, kann der Verlust eines Großteils der Tiere die Folge sein.

Bislang sind vier Hauptrisikofaktoren für das Auftreten der Enterocolitis bekannt: Neben einem zu hohen pH-Wert im Darmtrakt und nicht bedarfsgerechter Fütterung begünstigen vor allem ein geschwächtes Immunsystem durch Infektionen und Stressfaktoren das Ausbrechen der Krankheit. Fest steht, dass an der Krankheitsentstehung bestimmte Clostridienarten beteiligt sind. Trotz intensiver Studien stehen bisher keine direkten Bekämpfungs- oder Behandlungsmaßnahmen für diese Faktorenkrankheit zur Verfügung.

Erste Studien zeigten, dass das Auftreten der Enterocolitis durch eine genetische Disposition begünstigt wird. Daher sollten unbedingt Tiere von der Zucht ausgeschlossen werden, bei deren Nachkom-

men wiederholt Enterocolitis oder andere schwere Erkrankungen des Verdauungssystems aufgetreten sind.

Maßnahmen zur Vorbeugung

Zur Vorbeugung müssen zahlreiche Maßnahmen in Haltung und Fütterung eingehalten werden. An erster Stelle steht hier die Hygiene, um die Ausbreitung von Krankheitserregern zu reduzieren. Sowohl der Stall selbst als auch die Fress- und Tränkenäpfe müssen regelmäßig gereinigt und bei Bedarf auch desinfiziert werden. Nach Möglichkeit sollte nur qualitativ hochwertige Einstreu verwendet werden. Neuzugänge im Tierbestand und Tiere, die nach einer Schau zurückkommen, sollten über einen Zeitraum von vier Wochen getrennt in Quarantäne aufgestellt werden. Insbesondere erkrankte Tiere sollten in einem gesonderten Bereich gehalten werden, um die Ansteckung weiterer Kaninchen - auch mit anderen Krankheiten als der Enterocolitis - zu vermeiden. Regelmäßige Kotuntersuchungen helfen bei der Kon-

Kotuntersuchung
Erreger:

Anzahl der Kotproben:
Tierart: Kaninchen Fische Geflügel

Rasse:
Art der Probe: Einzelprobe Mischprobe

Gewünschte Untersuchung:

- Parasitologische Untersuchung (Wurmer und Kokidien) 35 Punkte
- Bakteriologische Untersuchung (Salmonellen und E.coli) 35 Punkte
- Bestandskontrolle 35 Punkte
- Aktuelle Problemmilch:

Muskator-Werke GmbH, Waldmühlstr. 1, 68221 Düsseldorf
Tel.: 02 11 79 13 3-0, Fax: 02 11 79 13 3-40, www.muskator.de

Neu!

Kotuntersuchungen bei Kaninchen, Geflügel und Tauben im Club-Punktesystem

Mai 2008

trolle des Bestands auf Erreger - noch vor dem Auftreten von Symptomen (Nutzen sie das Ovator Bonus-System für eine kostenlose Kotuntersuchung). Durch die Senkung des pH-Werts in der Tränke, zum Beispiel durch den Zusatz von **Ovator ph-Control^{Heimtier}**, wird das Wachstum krankheitserregender Bakterien verhindert. Zur Stärkung des Immunsystems und der Darmflora kann zusätzlich **Ovator Orego-Kräuter-Mix** im Tränkewasser eingesetzt werden. Eine wesentliche Rolle bei der

Artgerechte Fütterung

Gesunderhaltung des Kaninchens spielt die Fütterung, die den Besonderheiten der Tierart entsprechend erfolgen muss. Zur Vermeidung der En-



IMPRESSUM

Kaninchen-Clubzeitung der
Muskator-Werke GmbH
Herausgeber: Muskator-Werke GmbH

Chefredaktion: Jürgen Vedder
Redaktion: Georg Welker, Christiane
Schultheiß, Nina Meger

Anschrift der Redaktion:
Muskator-Werke GmbH
Ovator Kaninchen-Club
Weizenmühlenstr. 1
40221 Düsseldorf



Kundenservice Center: 02 11/90 15-303
Fax: 02 11/90 15-340, www.ovator.de

terocolitis bei Jungkaninchen muss ein Fütterungskonzept angewendet werden, das sich am Alter und den Besonderheiten dieser Lebensphase orientiert. In der kritischen Lebensphase dürfen Jungkaninchen auf keinen Fall das energie- und eiweißreiche Futter der Häsin fressen. Daher muss bei Verbleib der Häsin in der Bucht auf ein Absetzfutter umgestellt werden, sobald die Jungen mit der Futteraufnahme beginnen. Frisches Wasser sollte auch schon während der Säugetzeit den Jungtieren zur Verfügung stehen, genauso wie Heu. Zur Fütterung von Kaninchen besonders geeignet ist spät geschnittenes Heu mit hohen Rohfasergehalten. Nicht ausreichend abgelagertes, muffiges oder sogar schimmeliges Heu darf auf keinen Fall verwendet werden.

Ovator hat sich - auch im Sinne des Tierschutzes - die Bekämpfung der Enterocolitis und weiterer Erkrankungen des Verdauungstrakts zur Aufgabe gemacht. Durch wissenschaftliche Forschungen konnte mit EnteroFit ein umfassendes Futterkonzept für Jungkaninchen

zur Erhöhung der Darmgesundheit, zur Reduzierung von Erkrankungen und somit zur Vermeidung von Tierverlusten entwickelt werden.

EnteroFit

Durch das Spezialfutter wird das Risiko der Enterocolitis reduziert. Diese unterstützende Wirkung kann EnteroFit aber nur entfalten, wenn die verschiedenen Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden. Besonderen Wert muss hier ausdrücklich auf die Hygiene im Stall und im Umgang mit den Tieren gelegt werden.

Christiane Schultheiß
Optimierung
Muskator-Werke Düsseldorf

Ovator
Aktion
noch bis zum 11.05.2008
Solikanin Basis
25kg
Solikanin Forte 25kg
Fragen Sie Ihren Händler!